

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	54 (1994-1995)
Heft:	7: Wende : viele steigen aus, die sich im Grunde genommen sehr gut für den Lehrer,-innenberuf eignen würden
Rubrik:	Kommentar

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dachorganisation heilpädagogischer Berufsverbände gegründet

Nach fünfjähriger intensiver Vorarbeit haben am 27. Januar 1995 in Zürich fünf heilpädagogisch orientierte Berufsverbände eine Dachorganisation unter dem Namen «Föderation heil-/sonderpädagogischer Berufsverbände der Schweiz – FHS» gegründet. Zur ersten Präsidentin der FHS wurde Andrea Burgener Woeffray gewählt. Mitgliedverbände der neu gegründeten Dachorganisation sind:

- Arbeitsgemeinschaft der Lehrerinnen und Lehrer für Geistigbehinderte (ALG)
- Berufsverband der Früherzieherinnen und Früherzieher der deutschen, rätoromanischen und italienischen Schweiz (BVF)
- Schweizerischer Berufsverband der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (SBH)
- Vereinigung der Absolventen des Rudolf Steiner-Seminars für Heilpädagogik Dornach (VAD)
- Vereinigung der Absolventen des Heilpädagogischen Instituts der Universität Freiburg/Schweiz (VAF)

Schwerpunkte des ersten Geschäftsjahrs der FHS bilden – neben statutarisch anstehenden Aufgaben – die Konsolidierung der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Mitgliedverbänden sowie die Vorbereitungen zur Errichtung einer Geschäftsstelle, deren Eröffnung zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen ist.

Kontaktadresse: Andrea Burgener Woeffray, Präsidentin FHS, Court Chemin 14, 1700 Freiburg.

Keine Zukunft ohne Berufsbildung

Zur bevorstehenden Abstimmung

Da zur Zeit verschiedene Reformprojekte im Bildungswesen vorliegen, haben es die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bei ihrer persönlichen Meinungsbildung nicht leicht. Grundlegend für jede Neuerung im Erziehungswesen ist das bildungspolitische Hauptanliegen, wonach gleiche

Hans Bardill-Würth, Jenaz

Chancen für Absolventinnen und Absolventen des akademischen Bildungsweges und der Berufsbildung geschaffen werden müssen. Der Grosse Rat hat dies ebenfalls erkannt und im vergangenen Herbst die Vorlage bei der Schlussabstimmung zur Teilrevision des Gesetzes über die Berufsbildung im Kanton Graubünden mit 96 zu 0 Stimmen angenommen. Tatsächlich ist diese Teilrevision des Kantonalen Berufsbildungsgesetzes Voraussetzung, dass die Berufsbildung auch in Zukunft ihre Aufgabe in der Aus- und Weiterbildung von Berufsleuten unter gleichzeitiger Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit

erfüllen kann. Die folgenden Schwerpunkte dieser Teilrevision zeigen wichtige Weichenstellungen in der Berufsbildung auf: Der Kanton kann neu Fachhochschulen und Berufsmaturitäten anerkennen und subventionieren. Das gleiche gilt für Gastgewerbliche Fachschulen. Eine deutliche Stärkung der Berufslehre erfolgt durch die Neuregelung der Subventionierung der Vorlehrinstitionen (Bündner Sozialjahr, Berufswahlklassen usw.), der Berufsschulen und der beruflichen Weiterbildung. Ebenfalls als zeitgemäße Neuerung darf die Aufnahme der Haushaltungs- und Bäuerinnen-schulen ins Berufsbildungsgesetz sowie die Erweiterung der Trägerschaft für kaufmännische Berufsschulen betrachtet werden. Somit stellt die Befürwortung der Teilrevision des Kantonalen Berufsbildungsgesetzes einen bildungspolitisch und volkswirtschaftlich wichtigen Entscheid für den Kanton Graubünden dar.

Aus all diesen Gründen möchte ich Sie ermuntern, dieses Gesetz zu unterstützen.

RÄTISCHES
MUSEUM
CHVR

Der Kreuzzug Kaiser Barbarossas

Münzschatze seiner Zeit

Sonderausstellung
der Staatlichen Münzsammlung München
vom 10.3.–21.5.1995

Öffnungszeiten des Rätischen Museums:
Dienstag–Sonntag: 10.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr
Montag: geschlossen